

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

55 (9.7.1845)

Großherzoglich Badisches  
**W e i t e - B l a t t**  
 für den  
**O b e r r h e i n - K r e i s.**

Nro 55

Mittwoch den 9. Juli

1845.

**Vakante Schulstellen.**

Die Bewerber um nachbenannte erledigte Schuldienste haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regierungsblatt Nro. 38 bei ihrer vorgesetzten Bezirksschulvisitatur innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die erledigte 1te, mit dem Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle zu Herbolzheim, ist dem 2ten Hauptlehrer Joseph Reich daselbst übertragen, und dadurch die 2te Hauptlehrerstelle zu Herbolzheim mit dem gesetzlich regulirten Gehalte von 250 fl. nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde von 300 Kindern, welches nunmehr auf 48 fr. für jedes Kind erhöht ist, erledigt worden.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Joseph Müller zu Biesendorf, Amts Engen, auf den kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Krumbach, Amts Molskirch, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der kath. Schul- und Mesnerdienst zu Biesendorf mit dem Einkommen der 1ten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von 41 Kindern, welches auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um diese Schulstelle haben sich bei der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft zu melden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Georg Werr ist der kath. Schuldienst zu Wöschingen, Amts Bogberg, mit dem gesetzlich regulirten Gehalt der 2ten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von etwa 32 Kindern, das nun auf 48 fr. für jedes Kind erhöht ist, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich bei der Fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft als Patron zu melden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Konrad Martin ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Muggingen, Amts Konstanz, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der 1ten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 25 Schulkindern auf 48 fr. festgesetzt ist, erledigt worden. Die Kompetenten

um diese Schulstelle haben sich bei der Freiherrlich von Bodmannschen Grundherrschaft zu Muggingen, als Patron, vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Wilhelm Ebert nach Aglasterhausen ist die in die 2te Klasse gehörige evangel. Schulstelle zu Sulzbach, Bezirksschulvisitatur Molsbach, mit einem Normalgehalt von 200 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgeld von 48 fr. von jedem von etwa 34 Schulkindern in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen bei der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft zu melden.

Durch das Ableben des bei der evangel. Stadt- und kleinen Kirche in Karlsruhe angestellten Organisten Jaininger ist dessen Stelle mit einem Gehalt von 435 bis 450 fl. erledigt worden. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 4 Wochen bei dem evangel. Stadtdokanot Karlsruhe zu melden.

**Dienst-Nachrichten.**

Dem Schullehrer Philipp Jakob Allmer, dormalen zu Biesingen, ist die evangel. Schulstelle zu Kürzell, Schulbezirks Marktberg, übertragen worden.

Dem Unterlehrer Wotte aus Nied von Rüstloch ist die evang. Schulstelle Dietenhausen, Schulbezirks Pforzheim, übertragen worden.

Dem Schulverwalter Joh. Georg Huber von Rötteln ist die ev. Schulstelle zu Glashütten, Bezirksschulvisitatur Schopfheim, übertragen worden.

Die in die 2te Klasse gehörige ev. Schulstelle zu Aglasterhausen ist dem ev. Schullehrer Wilhelm Ebert zu Sulzbach übertragen worden.

Dem Hülfslehrer Martin Kirchbaum zu Grobsachsen ist die ev. Schulstelle zu Angeltshurn, Schulbezirks Bogberg, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst zu Friedrichsfeld, Amts Schwegingen, ist dem Schulkandidaten Jos. Ferle von Walddorf, bisher Unterlehrer zu Radenburg, übertragen worden.

Die evangel. Schulstelle Weissenstein, Schulbez.

Pforzheim, ist dem Unterlehrer Georg Kirsch von Erdmannsweyler übertragen worden.

### Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

#### Fahndungszurücknahme.

1 [Festetten.] Nr. 8838. Da Dominik Nehm von Fostetten beigebracht worden ist, so wird das Ausschreiben vom 17. v. M. Nr. 8077 hiemit zurückgenommen. Festetten den 4. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

#### Fahndungszurücknahme.

1 [Staufen.] Da Kaspar Müller von Seedorf seine Strafe erstanden hat, so wird die Fahndung vom 15. Jänner v. J. zurückgenommen.

Staufen den 29. Juni 1845.

Großh. Bezirksamt.

### Straterkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Die Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse de 1845

In dem Amte Breisach.

2 Patricius Berle von Oberbergen und

Johann Baptist Spizer von Gottenheim.

werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. October 1820 §. 4, gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

### Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Breisach.

Der Wittve des Kayser Weiss von Merdingen wurden in der Nacht vom 5. oder 6. Juni d. J.

1) 2 Schinken im Werthe von 2 fl.,

2) 2 Kinubacken im Werthe von 2 fl. und

in der Nacht vom 8. auf den 9. Juni d. J.

3) 9 Strangen ungleiches Reistengarn im Werth von 1 fl. 12 kr. und

4) 4 Paar ädne Strümpfe, ohne Zeichen, im Werthe von 1 fl. 12 kr. entwendet.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem F. F. Amte Buchen.

1 Des der kath. Pfarrei Göggingen von der dortigen Gemeinde zustehenden Zehntens.

In dem Amt Erlenheim.

2 Zwischen den Berechtigten und den Verpflicht-

teten hinsichtlich des s. g. Brigittenzehntens auf Kappler Gemarkung.

In dem F. F. Amte Heiligenbera.

2 Zwischen der königlich Württemberg. Pfarrei Pfrungen und den Zehntpflichtigen zu Niederweiler.

In dem Amte Radoipzell.

1 Das der Pfarrei Horn auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Rastatt.

1 Des der Schule Oberweiler auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amt Stockach.

3 Des der Pfarrei Nach von den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

1 Zwischen der Pfarrei Eigeltingen und den Zehntpflichtigen zu Brühlholz.

1 Des der Pfarrei Eigeltingen auf der Gemarkung Hirschlanden zustehenden Zehntens.

In dem Amte Heberlingen.

2 Zwischen der Pfarrei Lippertsreute und den Zehntpflichtigen zu Ernatsreute.

1 Zwischen der Pfarrei Lippertsreute und den Zehntpflichtigen zu Schönbuch.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Präclusiverkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

In dem F. F. Amte Haslach.

3 Des der Standesherrschaft Fürstenberg auf den Gütern der Theodor Prinzbach und Joseph Harter in Waldstein zustehenden Großzehntens.

In dem Amte Philippsburg.

2 Des dem Großh. Aerar von der Gemeinde Philippsburg zustehenden Zehntens.

### Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei den vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Amte Hornberg.

1 In Esang. Tennenbrunn: Johann Michael Müller von da.

In dem Landamt Freiburg.

Zu Attenhal: Johann Bank, jung.

In dem Amte Müllheim.

In Zunzingen: der dortige Gemeinderath Dattler.

In dem Amte Staufen.

Zu Griesheim: der Gemeinderath Fridolin Gfäll.

### Untergewerliche Aufforderungen und Bekanntmachungen

#### Schuldensiquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Grundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

1 Gegen Johann Bürkle von Niederrimsingen auf Donnerstag den 7. August 1845, früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Landamt Freiburg.

3 Gegen Andreas Müller, Schuster von Waltershofen, auf Dienstag den 22. Juli 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

In dem Amte St. Blasien.

2 Gegen Vinzenz Ebner von Ballenberg, auf Freitag den 25. Juli 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Triberg.

3 Gegen Wrenmacher Valerian Dufner von Furtwangen, auf den 11. Juni 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldkirch.

1 Gegen die Verlassenschaft des Schreiners Käver Merkle von Elzach, auf Freitag den 25. Juli 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

#### Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gejonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte:

In dem Amte Ettouheim.

1 Die Joseph Hüßischen Eheleute von Kappel mit ihrer Familie, auf Donnerstag den 17. Juli 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

#### Erbsverladung.

2 [Kenzingen.] Durch das erfolgte Ableben des Bauers Anton Ries von Riegel sind dessen zwei Söhne Franz Anton und Joseph Ries, welche im Jahr 1833 nach Nordamerika auswanderten und deren gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, zur Erbschaft berufen, und ergeht deshalb an dieselben oder deren etwaige Rechtsnachfolger die Aufforderung

binnen 3 Monaten

sich entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte zu stellen, und die Ansprüche an den Nachlass des verlebten Anton Ries geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich demjenigen zugeheilt werden wird, welchen sie zuläme, wenn zur Zeit des Erbanfalls die Vorgeladenen nicht mehr am Leben gewesen wären.

Kenzingen den 21. Juni 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Fingado.

#### Mundtoterklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mündtrot erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. N. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem Amte Hornberg.

2 Der ledige Küfer Christian Wolber von Lehengericht, 21½ Jahr alt; — unterm 19. Juni 1845 Nro. 7215; — Pfleger: Johann Georg Wolber von da.

Aufgestellter Aufsichtspfleger.

2 [Freiburg.] Nro. 11494. An die Stelle des für den im ersten Grad entmündigten ledigen Michael Gremmelbacher von Eschbach bestellt gewesenen Aufsichtsplegers Andreas Gremmelbacher wurde in gleicher Eigenschaft Jakob Gremmelbacher verpflichtet, welches mit Hinweisung auf die Bestimmungen des L. N. S. 513 hiemit veröffentlicht wird.

Freiburg den 14. Juni 1845.

Großh. Landamt.

Jäger Schmid.

#### Verbeistandigung.

2 [Lörrach.] Nro. 14059. Der Jakob Meier Wittwe Elisabeth geb. Enderlin von Winterweiler wurde ein Rechtsbeistand wegen Gemüthschwäche mit ihrer Zustimmung in der Person des Friedrich Hagist von da im Sinn des L. N. S. 499 beigegeben; was wir andurch veröffentlichen.

Lörrach den 26. Juni 1845.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

#### Verbeistandigung.

2 [Lörrach.] Nro. 14333. Man hat sich ver-

anlaßt gesehen, für den blinden hiesigen Bürger und Schreiner Philipp Müller mit seiner Einwilligung im Sinne des R. N. S. 499 einen Verstand in der Person des hiesigen Glasermeisters Philipp Friedrich Winter aufzustellen, und bringt dieses zur öffentlichen Kenntniß.

Körrach den 30. Juni 1845.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

#### Bekanntmachung.

1 [Freiburg.] Es wird von uns fortan Bolle zum Schlimppen und Spinnen angewähmen.

Die Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses ihren Gemeinden gefälligst verkünden zu wollen.

Freiburg den 26. Juni 1845.

Großh. Zuchthausverwaltung.

#### Anzeige.

1 [Schönau.] Für den Bezirk Schönau wünscht man mehrseitig einen Bundarzneihülfsen zu erhalten, der sicher sein gutes Auskommen finden wird, wenn er die gesetzlichen Eigenschaften besitzt, und sich durch sittliches Betragen empfiehlt.

Schönau den 1. Juli 1845.

Großh. Physikat. Bürgermeisteramt.

J. Burkart. Ed. Boehler.

#### Kaufanträge und Verpachtungen.

Zwangsversteigerung beweglicher Gegenstände.

1 [Freiburg.] In Folge Verfügung Großherz. Landamts Freiburg vom 18. Juni 1845 Nr. 10104 werden dem Johann Jantz, Dreher auf dem Schweizerhof in Weilersbach, folgende bewegliche Gegenstände

Montag den 14. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dessen Hof in Weilersbach durch Distriktsnotar Glychherr öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

2 Pferde, 3 Zugochsen, 5 Kühe, 3 Stierkälber, 1 Kuhkalb, 2 Mutterschweine, 4 Läuferchweine, 1 aufgemachter Leiterwagen sammt Zugehör und 1 Pflug sammt Zugehör. Schätzungswert) im Ganzen 760 fl.

Freiburg den 2. Juli 1845.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

vd. Glychherr, Notar.

#### Haus- und Mühle-Versteigerung.

1 [Körrach.] Da aus der in der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Müller Sebastian Thoma'schen Eheleute von Inzlingen vorhandene Behausung nebst einer Mahlmühle und weitere Zugehörden zu 4000 fl. angeschlagen, bei der ersten Versteigerung 6451 fl. erlöst und überdies ein Nachgebot von 149 fl. erfolgt ist, so wird nunmehr eine nochmalige Versteigerung auf

Mittwoch den 16. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Krone zu Niederinglingen festgesetzt, und die Steigerungsbedingungen, wozu auch noch die weitere kommt, daß nach mancher erfolgtem Zuschlag kein Nachbar mehr angenommen wird, vor dem Wiederbeginn der Versteigerung bekannt gemacht, die mittlerweile auch bei dem Bürgermeisteramt Inzlingen eingesehen werden können.

Körrach den 7. Juli 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Kohlund.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Gutach.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Leinwebers Wendelin Meyer von Gutach, Bezirksamt Waldkirch, werden unter Vorbehalt amtlicher Ratification am

Donnerstag den 17. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Kronenwirthshause zu Gutach nachstehende Liegenschaften, unter ortsüblichen Bedingungen, welche vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht werden, öffentlich versteigert, als:

Eine einstöckige Behausung mit einem Angebäude, Schwein- und Ziegenstallung und einem kleinen Krautgärtchen, oben im Dorfe, gränzt an Matthias Bayer, Jakob Burger und Gemeindegeweg, angeschlagen zu

1000 fl.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen zu wollen.

Gutach den 26. Juni 1845.

Das Bürgermeisteramt.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Bernau.] Am 10. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Wirthshause zu Bernau-Oberlehen dem in Gant erkannten Andreas Dietzsch von Bernaugast:

1) Eine Hälfte hölzerne Behausung mit 3½ Morgen Hauswald, und

2) 2 Morgen 3 Viertel Matten, im Anschlag zu

2000 fl.

öffentlich versteigert.

Fremde Steigerer haben sich mit Vermögens- und Sittenzugnissen auszuweisen.

Bernau den 20. Juni 1845.

Baur, Bürgermeister.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Altenburg.] In Folge gantrichterlicher Verfügung vom 5. Juni d. J. Nr. 8157 des Bezirksamtes Jestetten werden nachverzeichnete zur Gantmasse des Fidel Meier, Adlerwirth zu Altenburg, gehörige Liegenschaften durch Theilungs-kommissar Trischler

Montag den 28. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,  
im dortigen Rathszimmer öffentlich versteigert:

- 1.
- Nr. 6. Ein zweistöckiges Wohnhaus, von Stein und Holz erbaut, mit Tafelwirthschafts-Gerechtigkeit zum Acker, mit Back- und Mehlgerechtigkeit, nebst Scheuer und Stallung, Schopf und einem neu angebauten Gaststall, und 2 Schweinställen, an die Straße und sich selbst stehend 3050 fl.
- 2.
- Flrb. Nr. 66 und 67. 4 Bierling Gras- und Baugarten, neben dem Haus und der Gemeinde 400 fl.
- 3.
- " 155 und 156. 7 Bierling Acker hinter dem Haus, neben Käufer selbst und Felig Altenburger 500 fl.
- 4.
- " 499. 1 Bierling 24 Ruthen Wiesen neben dem Haag und Johann Ruestle 40 fl.
- 5.
- " 454 — 59. 59 Ruthen Wiesen in obern Wiesen, neben dem Erbst Rheinau und Johann Müller 40 fl.
- 6.
- " 465. 1 Bierling alda, einsf. Joseph Altenburger anderf. Fr. Joseph Schilling 50 fl.
- 7.
- " 137. 1 Bierling Wiesen im Schellenberg, einseits Joseph Altenburger, anderseits Mr. Zureich 70 fl.
- 8.
- " 592. 54 Ruthen in der Rainwiese, einsf. Benedikt Hinna, anderseits Joseph Wipf 35 fl.
- 9.
- " 565. 4 Bierling in der Rheinhalde, einseits Basil Müller, anderseits Nikolaus Schweizer 30 fl.
- 10.
- " 1396. 1 Bierling 58 Ruthen in Erdbünsten, neben dem Haag und Meinrad Zureich 70 fl.
- 11.
- " 1528. 2 Bierling 29 Ruthen im Guggenberg, neben Konrad Altenburger u. Math. Schilling 60 fl.
- 12.
- " 1742. 1 Brl. 8 Rth. Acker im Hofrain, neben Mr. Zureich und Joseph Wipf 30 fl.
- 13.
- " 860 und 1782. 1 Bierling im Steinboden, neben Mr. Zureich und Fr. Joseph Schilling 20 fl.
- 14.
- Flrb. Nr. 1785. 1 Bierling 10 Ruthen Acker, neben Baptist Zur-Eich und Anwänder 20 fl.
- 15.
- " 428. 1 Bierling 59 Ruthen unter der Schanz, neben Roman Altenburger und Bürgermeister Zureich 50 fl.
- 16.
- " 1142. 1 Bierling 12 Ruthen ditto in Mäusäckern, einseits Anwänder und Joseph Altenburger 25 fl.
- 17.
- " 2256. 1 Bierling 46 Ruthen im Niederfeld, einseits Joseph Altenburger, anderseits Bas. Altenburger 50 fl.
- 18.
- " 737. 2 Bierling 61 Ruthen in Enderwegen, neben W. Ursula und Joh. Altenburger 120 fl.
- 19.
- " 1173. 2 Bierling 28 Ruthen in der Geishalde, neben Joseph Ruestle und Gemeinderath Altenburger 40 fl.
- 20.
- " 2198. 2 Bierling 26 Ruthen Acker im Schleichle, einseits Emmanuel Müller, anderseits Joseph Altenburger 60 fl.
- 21.
- " 1738. 3 Bierling 53 Ruthen Acker im Hohenrain, neben Andreas Hinna und Johann Altenburger 130 fl.
- 22.
- " 1469. 2 Bierling 32 Ruthen in der Lohr, neben Bas. Binder und Joseph Altenburger's Wittwe 40 fl.
- 23.
- " 824. 1 Bierling in der Hansbündt, neben Jakob Hinna und Konrad Niederter 40 fl.
- 24.
- " — 2 Bierling in der Lohr, neben Lorenz Binders Wittve und Joh. Ruestle 20 fl.
- 25.
- 2 1294. 2 Bierling 35 Ruthen Acker im Siechenacker, neben Felig Altenburger und Lorenz Binder 60 fl.
- 26.
- " 1019. 1 Bierling 30 Rth. im Gründ, neben Johann Binder und Jakob Hinna 30 fl.
- 27.
- " 880. 1 Bierling 42 Ruthen im Niederfeld, einseits Michael Altenburger und Valentin Ruestle 70 fl.

	28.	
Frb. Nr. 1102.	2 Bierling 15 Ruth. im Hintergraben, neben Johann Zoller und Gemeinderath Altenburger	25 fl.
	29.	
" 1421.	2 Bierling 61 Ruthen in der Erdbrüsten, neben Bonifaz Binder und Andreas Pinna	120 fl.
	30.	
" 1618.	2 Bierling 3 Ruthen Acker im Guggenberg, neben Paul Altenburger und Fintan Binder	40 fl.
	31.	
" 2099.	1 Bierl. 8 Ruth. auf dem Nohl, neben Jakob Mändle und Bonifaz Binder	40 fl.
	32.	
" —	1 Bierling 30 Ruthen im Eichacker, neben Franz Käuble und Anwänder	60 fl.
	33.	
" 1869.	3 Bierling Acker im Grund, einseits Melchior Schenk, anderseits Johann Altenburger	120 fl.
	34.	
" 950.	1 Bierling unter der Schanz, neben Meinrad Zureich und Wolfanüs Altenburger	20 fl.
	35.	
" 352.	58 Ruthen Acker und Wiesen im Kiehlweg, neben Fintan Binder und Paulus Wipf	60 fl.
	36.	
" 414.	46 Ruthen ditto im Kuster, neben Meinrad Zureich und Johann Kappold	50 fl.
	37.	
" 358.	30 Ruthen Acker im Kiehlweg, neben Fintan Binder und Paulus Wipf	60 fl.
	38.	
" 2625 — 26.	4 Bierling 52 Ruthen Wald im Hubholz, neben Pontius u. Altbürgermeister Altenburger	50 fl.
	39.	
" 2443.	1 Bierling 29 Ruthen ditto in Dreibuchten, einseits Wolfen und Ursula Altenburger	35 fl.
	40.	
" 2341.	1 Bierling 34 Ruthen Wald im Kohlplatz, einseits Johann Baptist Zureich anderseits Kloster Rheinau	120 fl.
	41.	
" 2326.	1 Bierling 10 Ruthen hinter dem Kloster, neben Joseph Wipf und Bürgermeister Zureich	20 fl.

	42.	
Frb. Nr. 565.	3 Bierling 91 Ruth. Wald in der Rheinthalen, neben Bas. Müller und Nikolaus Schweizer	70 fl.
	43.	
" 5377.	2 Bierling 32 Ruthen	30 fl.
	44.	
" 5572.	2 Bierling	30 fl.

Zusammen 6000 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Der Zuschlag erfolgt, wenn das Tagatum oder mehr geboten wird. Die übrigen Bedingungen werden vor dem Steigerungsakt bekannt gemacht werden.

Festsetzen den 1. Juli 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Hofer.

vd. Tritschler,  
Theilungs-Commissär.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [St. Georgen, Stadtamt Freiburg.] Im Wege der Vollstreckung wird dem Konrad Hanzer zu Ufhausen auf der Gemeindefstube allda Donnerstag den 17. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

einer zweiten Versteigerung ausgesetzt:

Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schopf mit Trotten, nebst einem Garten, mitten in Ufhausen, neben Ignaz Keller und Joseph Aman.

Der endgültige Zuschlag erfolgt an Meistbietenden.

St. Georgen den 3. Juli 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Maulburg.] Auf Dienstag den 29. Juli, Nachmittags 1 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Müllers Joh. Ib. Grether von Maulburg der Erbvertheilung wegen ihre ihnen eigenthümlich zugehörigen Liegenschaften an die Meistbietenden auf dasigem Gemeindehaus öffentlich versteigern:

1) 25 Jauchert Acker in mehreren Abtheilungen,

2) 15 " Matten ditto,

3) 4 " Wald in einigen Abtheilungen, wovon 2 Jauchert in dem Otteremoos, Hölsteiner Banns, sich befinden

4) 1 Viertel 27 Ruthen Bünden.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Maulburg den 26. Juni 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Sänger.

Fahrnisversteigerung.

1 Auf Dienstag den 15. Juli lassen die Erben des verstorbenen Müllers Joh. Ib. Grether de

Theilung wegen ihre Fahrnisse einer öffentlichen Steigerung aussetzen, als:

Bücher, Mannskleider, Leinwand und Getüch, Bettwerk, Blechgeschirr, Küchengerath, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, allgemeiner Hausrath, Fuhr- und Bauengerath, worunter sich ein großer Wagen mit breiten Rädern und 2 kleinen Wagen befinden, Vieh, worunter 7 Milchkuhe, Geflügel, und sonstige Gegenstände.

Die Steigerung wird an obenbemeldtem Tage, früh 8 Uhr anfangend, in dem Hause des Müllers abgehalten werden.

Maulburg den 26. Juni 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Sänger.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Rothweil.] Gemäß richterlicher Verfügung werden dem Soldaten Pantaleon Maier von Rothweil im Wege der Vollstreckung

Montag den 21. d. M.,

Mittags 12 Uhr,

im Bärenwirthshause dahier folgende Liegenschaften versteigert:

1. 5 Mäht. Acker im Diesenthal, einseits Andreas Gallen, anderseits Sales Weisenhorn, tagirt zu 160 fl.
2. 4 Mäht. Acker im Wiedenthal, einseits ein Rain, anderseits Ferd. Klingemeier, tagirt zu 150 fl.
3. 5 Mäht. Acker im Ried, einseits Pant. Galle, anderseits Andreas Gäller, tagirt zu 160 fl.
4. 1 1/2 Mäht. Acker im Laiser, einseits Kaver Maier, anderseits Christian Burghart, tagirt zu 70 fl.
5. 1 Mäht. Acker im Lösel, einseits Georg Grab, anderseits Martin Burghart, tagirt zu 100 fl.
6. 2 Mäht. Matten im Feierabend, einseits Rep. Bizenhofer, anderseits Georg Grab, tagirt zu 220 fl.
7. 1 1/2 Mäht. Neben im Kirchstollen, einseits Allmend, anderseits Nepomuk Maier, tagirt zu 150 fl.
8. 1 1/2 Mäht. Neben auf dem Abend, einseits Allmend, anderseits Blasius Hübshle, tagirt zu 80 fl.

9.

1 1/2 Mäht. Neben am Henkenberg, einseits Rep. Maier, anderseits Ferd. Großmann, tagirt zu 100 fl.

10.

1/2 Mäht. Neben im Unterholz, einseits Kilian Erlacher, anderseits Anton Böglle, tagirt zu 50 fl.

Der Zuschlag erfolgt, sobald die Tagation oder darüber geboten ist. Die übrigen Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Rothweil den 4. Juli 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Roth.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Lörrach.] In der Erbtheilung des Wittwers Johann Heinrich Ambühl in Kandern werden auf Antrag der Erben der Theilung wegen die sämtlich vorhandenen Liegenschaften an Meistbietenden öffentlich versteigert, nämlich:

- 1) Eine dreistöckige Behausung mit Magazin, Schweinestall und dabei befindlichem Hofraum unten in der Stadt, neben Altbürgermeister Zahn und Johann Georg Göbel, Färber, an der Hauptstraße nach Freiburg 2500 fl.
- 2) 1 Viertel 40 Ruthen Acker im Apothekeracker, neben Altbürgermeister Zahn und Chirurg Ringert 200 fl.
- 3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Bühl, neben Andreas Spohn 60 fl.
- 4) 2 Viertel 20 Ruthen Acker auf dem Kapellenbuck, neben der Landstraße 200 fl.
- 5) 49 Ruthen Acker auf dem Bäumleacker, neben Weißgerber Kramer und Martin Müller 50 fl.
- 6) 1 Viertel 48 Ruthen Matten auf der Dehlmatte, neben Weißgerber Riegerts Erben 250 fl.
- 7) 2 Viertel Matten auf der Steig, neben Altbürgermeister Zahn 100 fl.
- 8) 1 Jauchert Matten in der Tuchslingen, Niedlinger Gemarkung, neben Johann Georg Weiß 300 fl.
- 9) 1 Viertel 56 Ruthen Matten in der Thalmatten, neben Friedrich Kramer und Andreas Spohn 150 fl.
- 10) 3 Viertel 20 Ruthen Matten in der Thalmatt, neben Friedrich Kramer 200 fl.
- 11) Die Hälfte von 4 Jauchert 3 Viertel 20 Ruthen Wald im Heuberg, neben Bürgermeister Müllers Erben 350 fl.
- 12) Die Hälfte an 3 Jauchert 1 Viertel 35 Ruthen Wald auf der Gaisbalden, neben Adam Eichacker 375 fl.
- 13) Die Hälfte von 3 Viertel 56 Ruthen

- Wald in den Lischen, neben Jakob Spohn, Schlossers Erben 56 fl.  
 14) Ungefähr 3 Juchert Wald in den Lischen, neben dem Graben 225 fl.  
 15) 1 Viertel 13 Ruthen Wald in der Gaislhalden, neben Stadthalter Kammler's Erben 50 fl.

Zusammen 5066 fl.

Hiezu ist Steigerungsfahrt auf Donnerstag den 24. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Kandern mit dem Anfügen festgesetzt:

- 1) daß fremde Steigerer mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen,  
 2) daß die weitem Bedingungen bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Ertrag den 4. Juli 1845.

Großh. Amtsdirektorat.

Kohlund.

vd. Maier,

Distrikts-Notar.

#### Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Aus den Großh. Domänenwaldungen des Forstbezirks Kircharten werden durch Bezirksförster Gerwig folgende Hölzer versteigert:

a) Montag den 21. Juli d. J., im Distrikt Tresselbach an der Thalstraße zu Kappel an guter Abfuhrstraße

- 1 tannener Baumstamm,  
 38 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,  
 38 1/2 " tannenes ditto,  
 40 " gemischtes ditto,  
 150 " buchenes Prügelholz,  
 12 " ditto und tannenes Klobholz,  
 6025 Stück buchenes 4 Fuß lange aufbereitete Normalwellen.

b) Dienstag den 22. Juli d. J., im Distrikt Holzbruck einer zweiten Versteigerung ausgesetzt:

- 15 Klafter buchenes Scheitholz, Klobholz,  
 141 " wienenes ditto, ditto,  
 125 " tannenes Scheit. u. Prügelholz, ditto,

c) Mittwoch den 23. Juli d. J., im großen Herrschaftswald, Steierer-schlag und Bagenwald von Windfällern:

- 24 tannene Ruhstämme,  
 3 " Säglöße,  
 8 Klafter tannenes Klobholz.

Die Versammlung ist am ersten Tag auf dem Holzplatz Tresselacker, am 2ten Tag zu St. Wilhelm, am 3ten Tag auf dem Rinken zu Hinterarten, jeweils früh 10 Uhr.

Freiburg den 5. Juli 1845.

Großh. Forstamt.

#### Haus-Verkauf.

1 [Waldshut.] In der Forderungssache mehrerer Gläubiger gegen Johann Bächle, Zimmermeister von Waldshut wird in Folge amtlicher Verfügung des dem Schuldner zugehörige gutgebaute Wohnhaus Nro. 207 in der Hintergasse hiesiger Stadt, zwischen Martin Leber und Silv. Zimmermann gelegen, zu 2600 gerichtlich geschätzt, am

Montag den 28. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der Zuschlag ertheilt werden, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet. Auswärtige Kaufliebhaber haben sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Waldshut den 30. Juni 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Bürgi.

vd. Rude,

Rathschreiber.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Schönau.] Den Joseph Thoma'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. November v. J. Nro. 14057

Donnerstag den 31. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert:

- 2/3 an einem Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Holzschopf und 10 Ruthen Garten in der Ledergasse, neben Robert Steiger und Fr. Dietsche Wittwe, tozirt zu 520 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis erreicht werde.

Schönau den 1. Juli 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Boehler.

#### Weinversteigerung.

1 [Bablingen.] Die Gemeinde Bablingen läßt Freitag den 25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

circa 130 Ohm 1843r und circa 55 Ohm 1844r reingehaltene Weine im Rebstockwirthshause in schicklichen Abtheilungen versteigern; wozu die Liebhaber höflich eingeladen sind.

Bablingen den 5. Juli 1845.

Sommer, Bürgermeister.

vd. Boos,

Rathschreiber.

Hiezu eine Beilage.